

- Gemäss dem SWX IAZI Preisindex für Immobilien betrug die Preissteigerung bei den Mehrfamilienhäusern im 4. Quartal 2013 1,1%. Die Performance belief sich auf 2,0% (Vorquartal: 1,7%), auf Jahresbasis betrachtet fiel sie von 10,3% auf 9,7%.
- Im Dezember 2013 sprang der UBS-Konsumindikator von 1,40 auf 1,81 Indexpunkte. Ein Stimmungshoch unter den Detailhändlern liegt hinter dem deutlichen Anstieg. Die realen Detailhandelsumsätze jedoch sind im Jahr 2013 (3. Quartal 2013: +1,8%) schwächer gewachsen als 2012. Die Beschäftigung im 3. Quartal 2013 liegt unter dem Vorjahresniveau.
- Colliers International: Die Angebotsquote der 20 grössten Agglomerationen liegt Ende 2013 bei 4,1 Prozent. Das verfügbare Angebot ist tiefer als im Vorjahr, wobei 2013 viele Flächen gar nicht erst inseriert und Neubauprojekte zeitlich verschoben wurden. Der durchschnittliche Mietpreis für Büroflächen blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant.
- Das Beschäftigungswachstum in den klassischen Büromarktbranchen zeigt sich im 3. Quartal 2013 mit +2,1% im Vorjahresvergleich weiterhin robust. Diese nachfrageseitige Entwicklung vermag aber das Überangebot an Büroflächen nicht zu kompensieren.

#### Mehrfamilienhäuser

(1)

	Nachfrage		Angebot		Erträge		Anfangsrenditen		Marktwerte	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2014	2015
Genfersee	●	→	●	→	●	↗	●	↗	↗	→
Jura	●	→	●	→	●	↗	●	↗	↗	→
Mittelland	●	→	●	→	●	↗	●	↗	↗	↗
Basel	●	→	●	↘	●	→	●	↗	↗	→
Zürich	●	→	●	→	●	↗	●	↗	↗	↗
Ostschweiz	●	→	●	→	●	↗	●	↗	↗	↗
Alpenraum	●	↘	●	→	●	→	●	↗	↗	→
Südschweiz	●	→	●	→	●	→	●	↗	↗	→
Schweiz	●	→	●	↘	●	→	●	↗	↗	→

Alle Einschätzungen werden aus Eigentümer-/Verkäufer-Perspektive vorgenommen. Kreise beschreiben die aktuelle Lage: Grün: unproblematische Lage; Gelb: gewisse Probleme; Rot: problematisch. Pfeile beschreiben den Ausblick für die kommenden 12 Monate: ↗: erwartete Verbesserung; →: stabil; ↘: erwartete Verschlechterung.

Hilfetext zu den Einschätzungen: [http://www.fpre.ch/de/03\\_meta/Hilfetext\\_Einschaetzungen\\_FPPE.pdf](http://www.fpre.ch/de/03_meta/Hilfetext_Einschaetzungen_FPPE.pdf)

Quelle: Fahrländer Partner.

#### Büroimmobilien

(2)

	Nachfrage		Angebot		Erträge		Anfangsrenditen		Marktwerte	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2014	2015
Genfersee	●	→	●	→	●	→	●	↗	↗	→
Jura	●	→	●	→	●	→	●	→	→	→
Mittelland	●	↗	●	→	●	→	●	↗	→	→
Basel	●	→	●	→	●	→	●	→	→	↘
Zürich	●	↗	●	↘	●	↘	●	→	→	→
Ostschweiz	●	→	●	→	●	→	●	→	→	→
Alpenraum	●	→	●	→	●	↘	●	↗	→	→
Südschweiz	●	→	●	→	●	→	●	→	→	→
Schweiz	●	↗	●	↘	●	↘	●	→	→	→

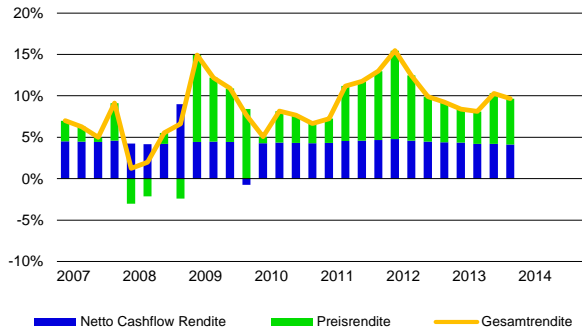
Alle Einschätzungen werden aus Eigentümer-/Verkäufer-Perspektive vorgenommen. Kreise beschreiben die aktuelle Lage: Grün: unproblematische Lage; Gelb: gewisse Probleme; Rot: problematisch. Pfeile beschreiben den Ausblick für die kommenden 12 Monate: ↗: erwartete Verbesserung; →: stabil; ↘: erwartete Verschlechterung.

Hilfetext zu den Einschätzungen: [http://www.fpre.ch/de/03\\_meta/Hilfetext\\_Einschaetzungen\\_FPPE.pdf](http://www.fpre.ch/de/03_meta/Hilfetext_Einschaetzungen_FPPE.pdf)

Quelle: Fahrländer Partner.

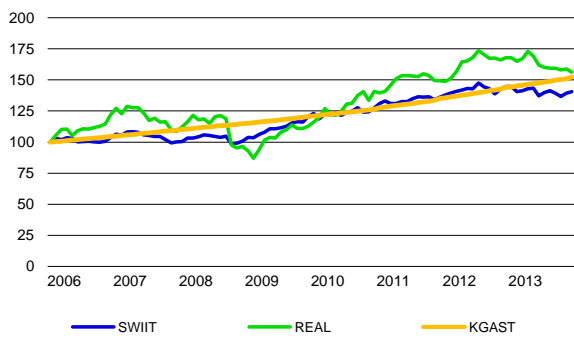
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben das Glossar und Impressum auf der letzten Seite.

SWX IAZI Investment Real Estate Performance Index (3)



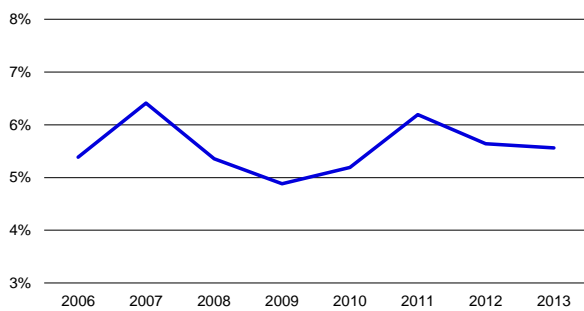
Quelle: IAZI, vgl. Metaanalyse Immobilien FPPE.

SWIIT (Closing Prices), REAL (Closing Prices), KGAST (4)



Quelle: SIX Swiss Exchange, KGAST.

SFA-Anlagerenditeindikator SFA ARI (5)



Quelle: SFA.

- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Januar 2014 weiter gestiegen. Es hat um 0,03 Punkte auf 1,98 Zähler etwas zugelegt. Dies ist der zehnte Anstieg in Folge, allerdings verlangsamte sich die Aufwärtsbewegung. Gemäss KOF startet die Schweizer Wirtschaft mit leichtem Rückenwind in das neue Jahr.
- SECO: Der Konsumentenstimmungsindex stieg von -5 im Oktober 2013 auf +2 Punkte im Januar 2014 und liegt damit weiterhin über seinem langjährigen Durchschnitt (-9 Punkte). Die Haushalte beurteilen insbesondere die allgemeinen Wirtschaftsaussichten deutlich zuversichtlicher.
- Gemäss SECO verharrte die Arbeitslosenquote im Januar 2014 bei 3,5%. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um 5'102 Personen (+3,4%).

Previsioni congiunturali per l'economia nazionale svizzera

(6)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		media annua	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
PIL reale	2.3	2.7	2.2	2.3	2.5	3.0	2.0	-	2.1	2.4	2.3	2.5	2.2	2.6
	→		↗	→	↗		→		↗		↗	→	→	→
Consumo privato	1.8	2.0	2.2	1.9	1.8	1.5	1.8	-	1.7	2.0	1.9	2.1	1.9	1.9
	↘		↗	↗	↗				↘		→	↘	→	→
Consumo pubblico	1.6	1.6	0.4	1.6	-	-	1.5	-	1.0	0.3	0.8	0.9	1.1	1.1
	↗		→	↗			→		↗		↘	↘	↗	↘
Investimenti per equipaggiamenti	4.0	5.0	3.7	7.8	4.3	4.8	2.5	-	4.3	6.0	4.6	6.5	3.9	6.0
	↗		↘	↗	↘		↘		↘		↗	→	→	→
Investimenti nella costruzione	2.5	2.5	2.0	-0.8	0.2	-2.4	2.0	-	1.9	1.9	1.2	0.3	1.6	0.3
	↗		↘	↘	↗		→		↗		↗	↘	→	↗
Esportazioni	4.7	5.3	4.1	5.8	3.4	5.6	5.0	-	4.6	5.5	4.4	5.7	4.4	5.6
	↘		↘	↗	↘		→		↘		→	→	↘	→
Importazioni	4.2	5.1	3.2	5.9	2.1	2.9	4.0	-	4.3	5.9	4.3	6.2	3.7	5.2
	↘		↘	→	↘		→		↘		↘	↗	↘	↗
Tasso di disoccupazione	3.1	2.8	3.1	3.0	3.6	3.8	3.3	-	3.3	3.2	3.1	3.0	3.3	3.2
	↘		→	→	↘		→		→		→	→	→	→
Tasso d'inflazione	0.2	0.4	0.3	0.7	0.3	0.8	0.2	-	0.5	1.1	0.3	1.1	0.3	0.8
	↘		↘	→	↘		↘		↘		↘	→	→	→

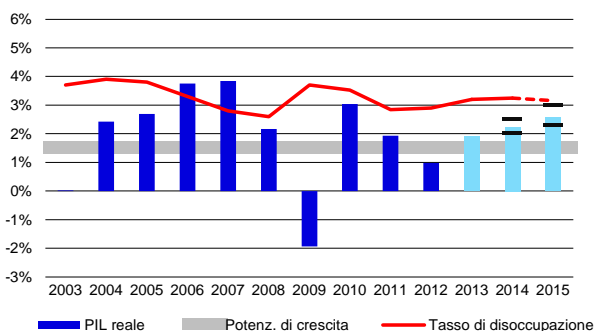
Variazioni rispetto all'anno precedente in %. Di seguito la data della previsione attuale è seguita in parentesi dalla data dalle previsioni precedenti.

SECO: 19.12.2013 (19.9.2013), KOF: 17.12.2013 (23.9.2013), Créa: 20.6.2013 (18.10.2012), CS: 9.12.2013 (10.9.2013), UBS: 31.1.2014 (11.9.2013), BAKBASEL: 3.12.2013 (10.9.2013).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Mittelwerte (Spalten ganz rechts) werden in der Metaanalyse Konjunktur von Fahrländer Partner berechnet.

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(7)

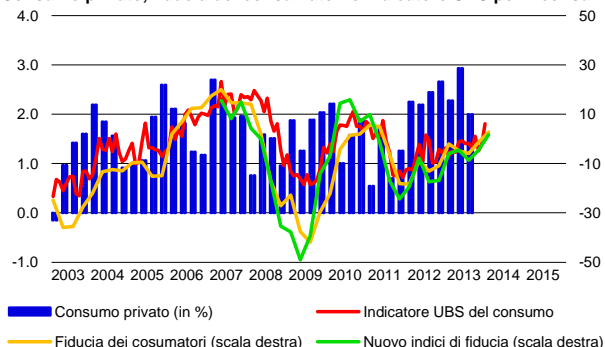


- Secondo i calcoli di Fahrländer Partner il potenziale di crescita si situa tra 1,6% e 1,8%.

Nota: Dal giugno 2012 il censimento 2010 sostituisce il censimento 2000 quale base. Il tasso di disoccupazione è stato adattato retroattivamente fino al 2010. Quelle: Vgl. Abbildung 6, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

Consumo privato, fiducia dei consumatori e indicatore UBS per il consumo

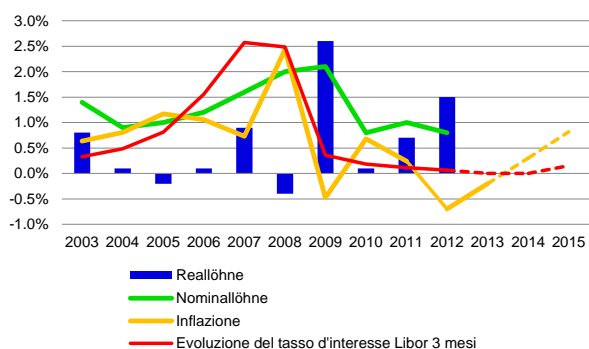
(8)



- Nel mese di dicembre l'indicatore UBS dei consumi è salito da 1,40 a 1,81 punti. Tale aumento è ampiamente sostenuto dai sottoindicatori. Il segreto del marcato aumento registrato dall'indicatore UBS dei consumi sono però soprattutto le solide cifre relative alle immatricolazioni di vetture nuove e il tono positivo tra i commercianti al dettaglio.

Quelle: WMR UBS, SECO, vgl. Metaanalyse Konjunktur FPPE.

Reallohnentwicklung und Teuerungsraten



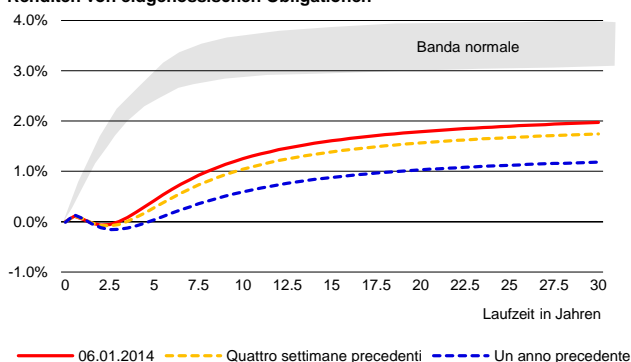
(9)

Previsioni per l'inflazione della BNS	2013	2014	2015
Previsioni Dicembre 2013	-0.2%	0.2%	0.6%
Libor	0.00%		
Previsioni Settembre 2013	-0.2%	0.3%	0.7%
Libor	0.00%		

- In dicembre la dettata prognosi dell'inflazione della Banca Nazionale si è ridotta lievemente. Le prospettive dell'inflazione sono attenuate da una parte da una parte da tassi d'inflazione inaspettatamente bassi per i

Quelle: BFS, vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE.

Renditen von eidgenössischen Obligationen

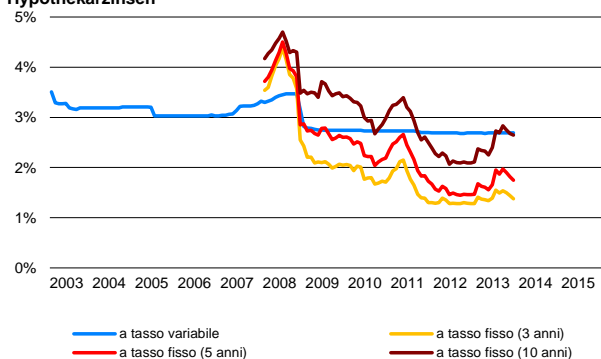


(10)

Durata	06.01.2014	Quattro settimane precedenti	Un anno precedente
1 anno	0.05%	0.06%	0.06%
3 anni	0.00%	-0.05%	-0.15%
5 anni	0.42%	0.28%	0.04%
10 anni	1.25%	1.04%	0.59%

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband), vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Hypothekarzinsen

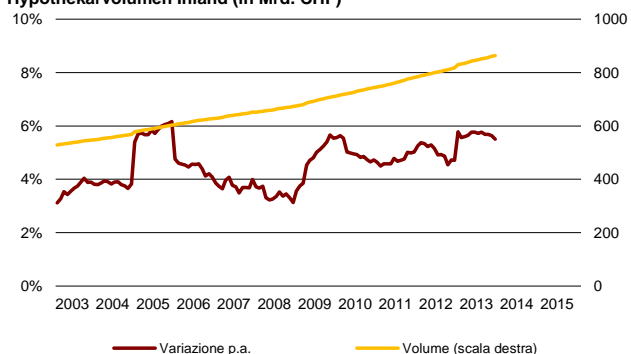


(11)

Tassi d'interesse ipotecari	Novembre 2013
a tasso variabile	2.7%
a tasso fisso (3 anni)	1.4%
a tasso fisso (5 anni)	1.8%
a tasso fisso (10 anni)	2.7%

Quelle: SNB, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Hypothekarvolumen Inland (in Mrd. CHF)

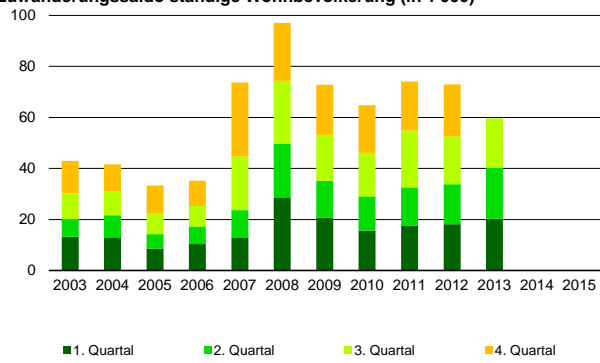


(12)

Novembre 2013	Volume in mia. di CHF	Variazione p.a.
Reclamo ipotecario	863.1	5.5%

Quelle: SNB, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

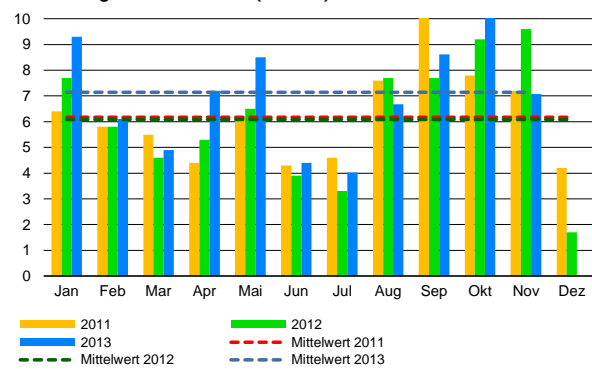
Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)



	<b>(13)</b>
3. Quartal 2013	Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)
	19.3

Quelle: BFS (2001-2009), BFM (2010-2012), vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

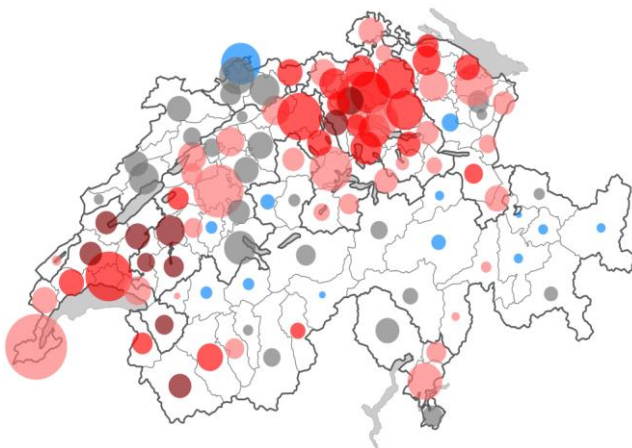
Zuwanderungssaldo monatlich (in 1'000)



	<b>(14)</b>
November 2013	Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)
	7.1

Quelle: BFM, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Bevölkerungswachstum nach MS-Regionen (2009-2012)



	<b>(15)</b>
--	-------------

● < 0 %  
● 0 % bis 2 %  
● 2 % bis 4 %  
● 4 % bis 6 %  
● > 6 %

Anmerkung: Kreisradius in Relation zur Bevölkerung 2012;  
 Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo.  
 Quelle: BFS, vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2014.

## Prognosen Bautätigkeit

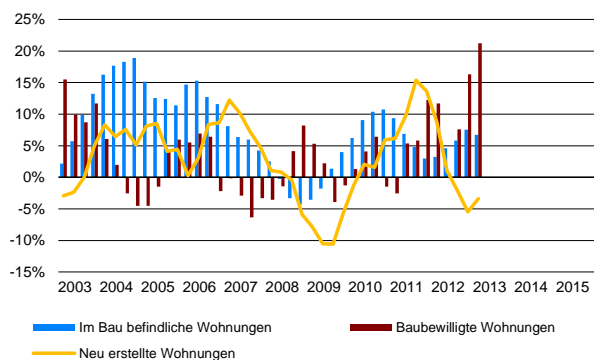
(16)

in Mio CH	2014	2015	2016	Veränderung p.a.	2014	2015	2016
Total	62'480	63'139	63'921	Total	0.4%	1.1%	1.2%
Hochbau	49'155	49'644	50'244	Hochbau	0.1%	1.0%	1.2%
Wohnbau	30'340	30'612	30'887	Wohnbau	-0.9%	0.9%	0.9%
Tiefbau	13'325	13'495	13'677	Tiefbau	1.7%	1.3%	1.4%

Quelle: BAK, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Wohnbautätigkeit (Veränderung p.a.)

(17)



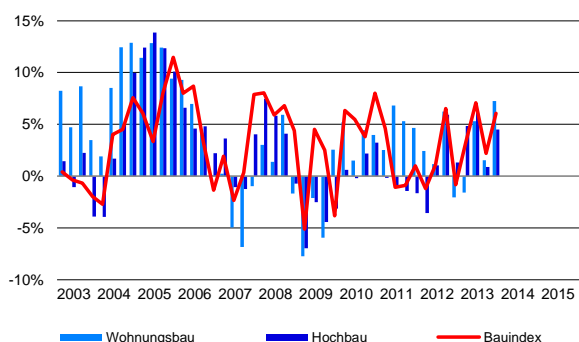
1. Quartal 2013	Stand	Absolute Veränderung p.a.	Veränderung p.a.
Neu erstellt	7'740	-42	-1%
Im Bau	76'771	2'017	3%
Baubewilligt	13'326	2'196	20%

Hinweis zur Abbildung: Gleitende Veränderung 4 Quartale.

Quelle: SNB (Abbildung: Veränderung p.a., 4 Quartale gleitend), vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Bauindex Credit Suisse / SBV (nominal)

(18)



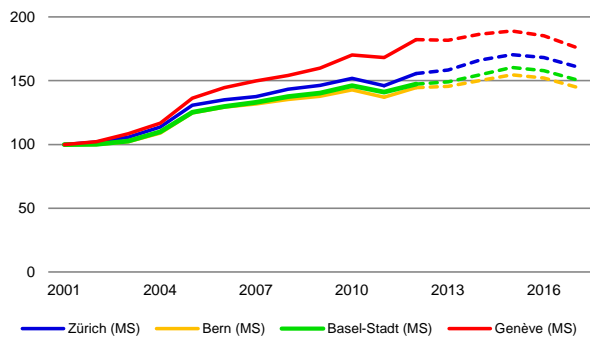
4. Quartal 2013	Index (1996=100)	Veränderung p.a.
Bauindex total		6%
- Hochbau		5%
- Wohnungsbau		7%

- Der Bauindex Schweiz dient als früher Indikator der Baukonjunktur in der Schweiz, indem er den Umsatz für das laufende Quartal prognostiziert.

Quelle: Credit Suisse, SBV, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Marktwert-Index Mehrfamilienhäuser

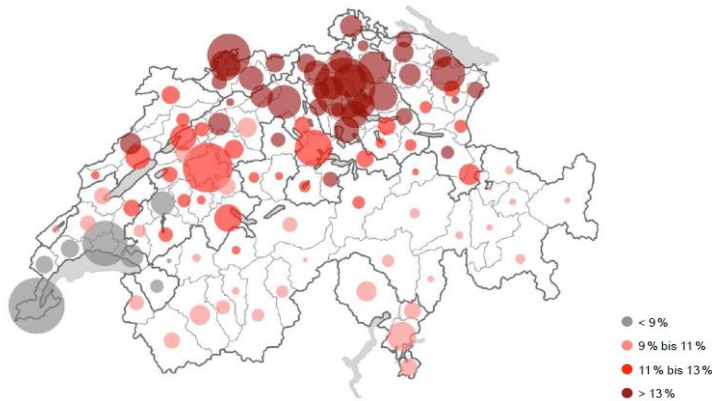
(19)



Anmerkung: Marktwert-Index (2001 = 100)  
Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basisszenario Mai 2013.

## Marktwert-Entwicklung Mehrfamilienhäuser 2012-2016

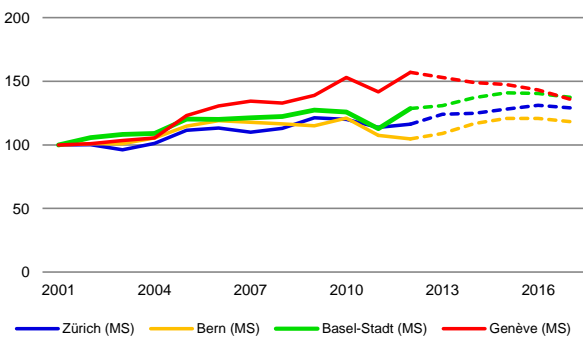
(20)



Anmerkung: Sämtliche Werte auf Basis Neubau (exkl. Alterswertung und Demodierung);  
Kreisradius in Relation zum Bestand an Mietwohnungen 2010;  
Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo.  
Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basisszenario Dezember 2013;  
vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2014.

## Marktwert-Index Büroimmobilien

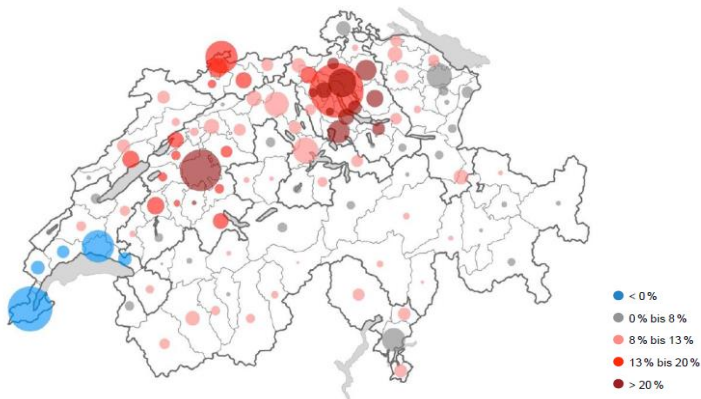
(21)



Anmerkung: Marktwert-Index (2001 = 100)  
Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basisszenario Dezember 2013.

## Marktwert-Entwicklung Büroimmobilien 2012-2016

(22)



Anmerkung: Sämtliche Werte auf Basis Neubau (exkl. Alterswertung und Demodierung);  
Kreisradius in Relation zum Bestand an Büroflächen 2010;  
Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo.  
Quelle: RESC Fahrländer Parner, Basisszenario Dezember 2013;  
vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2014.

## Prognosen Mietwohnungen (MWG) (23)

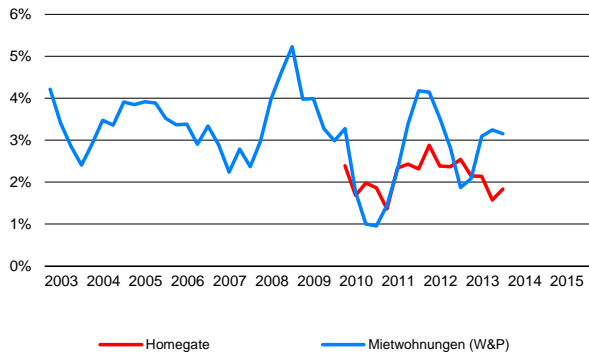
Netto-Marktmieten(1) bzw. Angebotspreise(2)

	FPRE(1)		W&P(2)
	Mieten	Preise	Mieten
	2014	2014	2014
Altbau		↗	↗
Neubau mittel		→	↗
Neubau gehoben		↘	↘
Gesamt			1.7%

Quelle: Fahrländer Partner, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Angebots-Mieten MWG Schweiz (Veränderung p.a.)

(24)

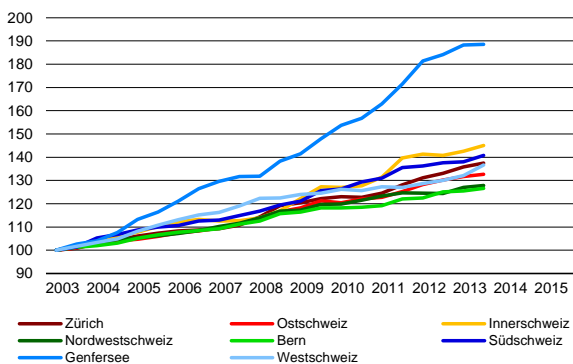


2. Halbjahr 2013	Index (2003=100)	Veränderung ggü. Vorhalbjahr	Veränderung p.a.
Zürich	137.5	1.2%	3.3%
Ostschweiz	132.7	0.8%	1.9%
Innerschweiz	145.1	1.7%	3.0%
Nordwestschweiz	127.8	0.7%	2.8%
Bern	126.6	0.9%	1.3%
Südschweiz	140.7	1.9%	2.2%
Genfersee	188.6	0.1%	2.4%
Westschweiz	136.7	3.5%	5.1%

Quelle: Homegate, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Angebots-Mieten MWG nach Regionen

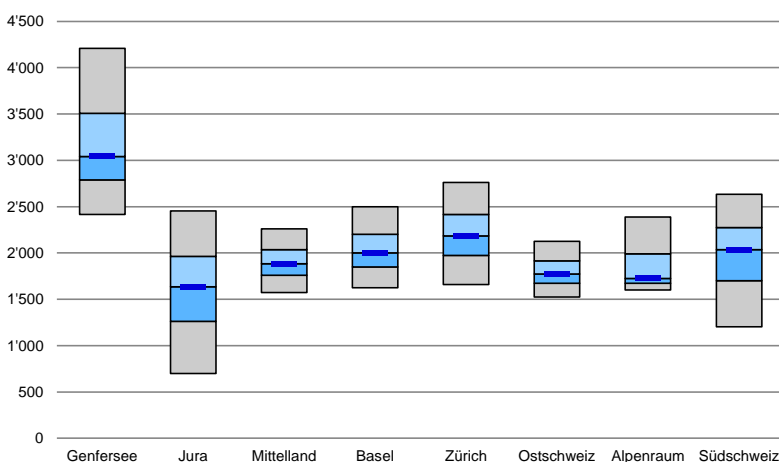
(25)



Quelle: SNB, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Marktmieten 4.5-Zimmer Mietwohnung nach Regionen (CHF/Mt.)

(26)



Anmerkung: 115 m2 HNF SIA 416, durchschnittlicher Standard und durchschnittliche Wohnlage.  
Quelle: FPRE.

**FPRE**

Fahrländer Partner AG  
Raumentwicklung  
Eichstrasse 23  
8045 Zürich

+41 44 466 70 00  
info@fpre.ch  
www.fpre.ch

## «Immobilien-Almanach Schweiz»

Al 20 dicembre 2013 appare il manuale riguardante i mercati immobiliari commerciali e abitativi svizzeri per l'anno 2014 (in tedesco).

Ordine: [almanach@fpre.ch](mailto:almanach@fpre.ch)

Costi: CHF 150 / esemplare

Informazione: [http://www.fpre.ch/it/produkte\\_almanach.asp](http://www.fpre.ch/it/produkte_almanach.asp)



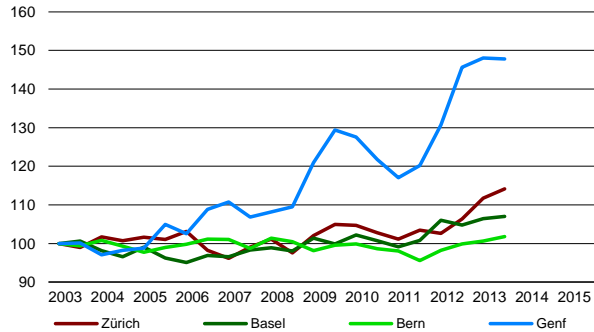
## Prognosen Büroflächen (27)

Mietpreise und Transaktions(1)- bzw. Angebotspreise(2)

	FPRE(1)		W&P(2)
	2014	2015	2014
Mieten	↘		
Preise	→	→	-2.2%

Quelle: Fahrländer Partner, Wüest & Partner, Metaanalyse Immobilien FPPE.

## Angebots-Mieten für Büroflächen (Nettomieten)

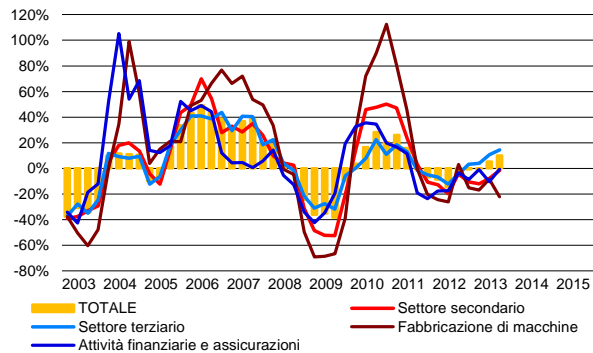


## (28)

2. Halbjahr 2013	Index (2003=100)	Veränderung ggü. Vorhalbjahr	Veränderung p.a.
Zürich	114.2	2.1%	7.3%
Basel	107.0	0.6%	2.2%
Bern	101.8	1.1%	1.9%
Genf	147.8	-0.2%	1.5%

Quelle: SNB, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPPE.

## Veränderung offene Stellen

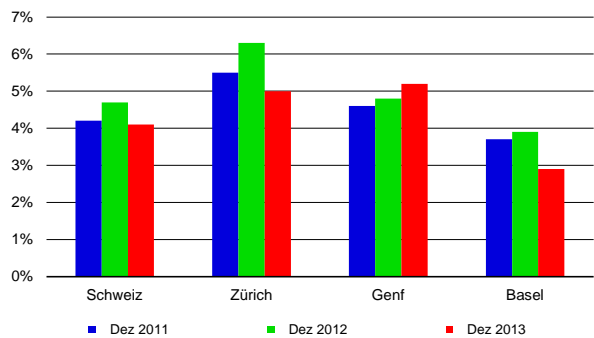


## (29)

Indice dei posti vacanti	Variazione p.a. 3. trimestre 2013
TOTALE	10%
Attivitä finanziarie e assicurazioni	-1%
Attivitä immobiliari e specializzate	11%
Attivitä informatiche e servizi d'informazione	52%
Attivitä amministrative e di sostegno	57%

Quelle: BFS, vgl. Metaanalyse Immobilien FPPE.

## Büromärkte: Angebot in % des totalen Flächenbestandes



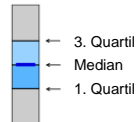
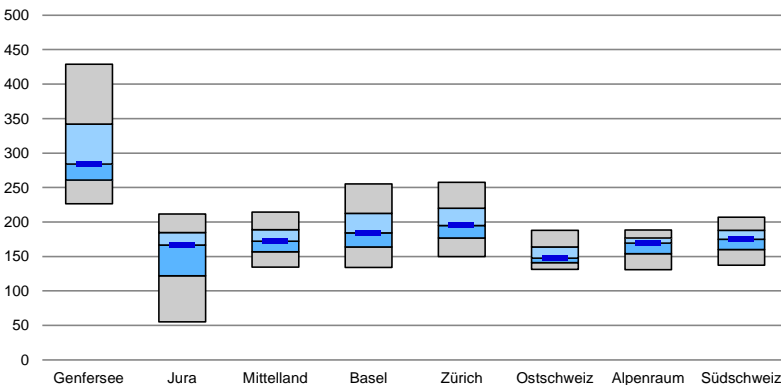
## (30)

	Schweiz	Zürich	Genf	Basel
Dez 2013	4.1%	5.0%	5.2%	2.9%
Dez 2012	4.7%	6.3%	4.8%	3.9%
Dez 2011	4.2%	5.5%	4.6%	3.7%

Quelle: Colliers (Schweiz) AG, vgl. Metaanalyse Immobilien FPPE.

## Marktmieten Bürofläche nach Regionen (CHF/m2a)

## (31)



Anmerkung: 200 m2 NF SIA 416, durchschnittlicher Standard und durchschnittliche Bürolage.  
Quelle: FPPE.

Glossar	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1-2			Fahrländer Partner	1. Quartal 2014
3	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		IAZI	4. Quartal 2013
4	Closing Prices	SWIIT, REAL KGAST	SIX KGAST	31.01.2014 31.01.2014
5			SFA	2. Quartal 2013
6	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE Variazione per rapporto all'anno precedente in %.	Previsioni	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	19.12.2013 17.12.2013 20.06.2013 09.12.2013 31.01.2014 03.12.2013
7	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE Variazione reale per rapporto all'anno precedente in % (per rapporto ai prezzi dell'anno precedente)	Previsioni	SECO	2013 Fig. 3
8	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE	Consumo privato Indicatore UBS consumo Fiducia dei consumatori	SECO UBS SECO	3. trimestre 2013 Dicembre 2013 1. trimestre 2014
9	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE		BFS	2012
10	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB	06.01.2014
11-12	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB	2013
13	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		BFS, BFM	3. Quartal 2013
14	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		BFM	2013
15	Vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2014		BFS	2012
16	Vgl. Prognosen unten			
17	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Veränd. ggü. Vorjahresquartal, gleitende Mittel		SNB	1. Quartal 2013
18	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Nominale Veränd. ggü. Vorjahresquartal		Credit Suisse, SBV	4. Quartal 2013
19	Basisszenario Dezember 2013;		Fahrländer Partner	4. Quartal 2013
20	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Basisszenario Dezember 2013; Kartengrundlage		Fahrländer Partner BFS Geostat/Swisstopo	4. Quartal 2013
21	Basisszenario Dezember 2013;		Fahrländer Partner	4. Quartal 2013
22	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Basisszenario Dezember 2013; Kartengrundlage		Fahrländer Partner	4. Quartal 2013
23	Vgl. Prognosen unten			
24	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		Homegate Wüest & Partner	4. Quartal 2013 4. Quartal 2013
25	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB/W&P	2. Halbjahr 2013
26			IMBAS FPRE	4. Quartal 2013
27	Vgl. Prognosen unten			
28	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB/W&P	2. Halbjahr 2013
29	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE Variazione per rapporto all'anno precedente in %.		SECO	Gennaio 2014
30	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		Colliers	2014
31			IMBAS FPRE	4. Quartal 2013
Prognosen		Swiss Issues Immobilien, Monitor Immobilien-Almanach Schweiz 2013 Immomonitoring Hochbauprognoze 2013-2019	Credit Suisse Fahrländer Partner Wüest & Partner BAKBASEL	2. Quartal 2013 2014 2014   1 2012

Disclaimer	<p>Fahrländer Partner Raumentwicklung (FPRE) und Real Estate Investment Solutions erstellen den Bericht Immobilienanlagen Schweiz mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.</p>	
Impressum	<p>Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz bezieht sich überwiegend auf die Daten der Metaanalysen Immobilien und Konjunktur von Fahrländer Partner. Die Metaanalysen Immobilien und Konjunktur werden von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet.</p> <p>Die Metaanalysen Immobilien und Konjunktur können kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: <a href="http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp">http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp</a></p> <p>Die Weiterverbreitung der Publikation ist erwünscht. Bitte kontaktieren Sie uns vorgängig bei einem umfangreicheren Versand.</p> <p>Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung und Real Estate Investment Solutions bezogen oder abonniert werden:  <a href="http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp">http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp</a> <span style="margin-left: 200px;"><a href="http://www.re-solutions.ch">http://www.re-solutions.ch</a></span></p>	
Sponsoring	<p>Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung und Real Estate Investment Solutions. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.</p>	
Kontakt	<p>Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00</p> <p><a href="http://www.fpre.ch">www.fpre.ch</a></p>	<p>Real Estate Investment Solutions AG Beethovenstrasse 49 8002 Zürich +41 44 209 60 20</p> <p>Solutions AG <a href="http://www.re-solutions.ch">www.re-solutions.ch</a></p>